



Mario Bruno, 1997 in Melfi (Potenza) geboren, begann früh mit dem Flötenunterricht bei Antonio Amenduni im Conservatorio Umberto Giordano in Foggia, wo er 2015 das Studium mit Auszeichnung abschloss. Er studierte bei Michele Marasco an der "Accademia Italiana del Flauto" in Rom, und bei Davide Formisano an der HMDK in Stuttgart, wo er 2020 sein Master Studium mit Auszeichnung beendete. Er besucht derzeit der Kurs "Excellence in Performance" und Master in Neue Musik bei Andrea Lieberknecht an der HMTM München.

Seit 2005 gewann er zahlreiche erste Preise bei mehrere renommierte Wettbewerben. 2022 gewann er den 1. Preis (zweiter Preis nicht vergeben) und Sonderpreis für Neue Musik beim 10th Kobe International Flute Competition; in dem gleichen Jahr gewann er den 2. Preis beim renommierten ARD-Wettbewerb. 2023 gewann er 2. Preis und beim 77. Internationaler Musikwettbewerb in Genf, wo er auch der Publikumspreis, Preis des jungen Publikums, Studierendenpreis (verliehen von der Fakultät für Musik und dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Genf), Rose-Marie-Huguenin-Preis und Orchesterpreis, verliehen von den Musikern des Orchestre de la Suisse Romand gewann.

Er trat als Solist in zahlreichen Konzerten auf der ganzen Welt auf und wird regelmäßig als Gast zu wichtigen internationalen Festivals, als Lehrer zu Meisterkursen und als Jurymitglied zu Wettbewerben eingeladen. Er spielte in verschiedenen Kammerensembles und Orchestern (Münchener Kammerorchester, SWR, NDR, Konzerthausorchester Berlin, Bach Collegium München); als Solist spielte er unter Dirigenten wie Patrick Gallois, Andrea Raffanini und Adam Hickox.

Er besuchte Meisterkurse bei Graf, Fassbender, Oliva, Jacot, Gallois (Accademia Chigiana), Taballione, Fuss (Barockflöte) und anderen.

Seit August 2021 ist er I. Soloflötist beim Staatsorchester Kassel.

